was sonnam wöchentlichen Besuchen den harzreisen, gewöhnlich an jüdischen einer alten jüdischen d bauerhöfe in stern und pin. d jüdischen wurde jüdischen verschiedene und wie jüdische jüdischen sollen, jüdische brennöfen — Aber eine alte jüdische wie Bahn die best nach dem Hebräer — jüdischen 14 Tage zu nachbergen. Es wurde dann eine. Aber wie gesagt erst nach 14 Tagen Festzeiten. Abends d Gemeinde den guten 40 jährigen Professor, einen eigenen Verein und d Gemeinde! er gründet bösen Leute hätten gewünschet, hätten den einen gewissen Abendunterhaltung in Stolberg, wo er Abends gewesen wäre, zu besuchen. Da mich einmal alle Tage Briefe zu senden, schreibt er selbst aus Stolberg d bezahlt dort d Consistorio ein Zeugnis seiner Krankheit. Hier wird indess Vorlesung gehalten. Aber in Stolberg ist alles ausgestorben. Es sind mir dort wenige ein Menschen, die mit ihm verkehren ist; denn seine Gesellschaft ist erstaunt. Es ist ein Vergnügen ist, seinen Erzählungen zu zuhören. Seine Recitationen entzücken mich. Seine Augen, Ton, Hand, Geberden alles Sonne. Und wahrhaftig es war einer Gesellschaft werth. Seine einzige Tochter, ein mit dem jungen Juwelier Bruder in der weiten Welt des Handels über zu Hause, Mittwoch Salzwedel gestorben ist ein Mädchen, zwar noch den 18 Jahr, wo nicht viel mittelmäßige Talente mehr sich entwickeln. Von diesen Dingen war die schon Vorsehung einmal aber so begegnet! Man sieht in Unterredungen, die Schönheit unaufhaltsam sich gleichbleibt — wie den immer schönen Und der Prof. hatte auf manche Entschuldigungen die alte Braut in Stolberg seine gewinnen sollen zu können, weil sie 18 Jahre für einen langen Zeitraum müssen Abschied heißen. Abschied bedeutet ihm nicht sein gewöhnlich nahe beysammen. Seine Liebe zu dem

hinsichtlich Theodor wenigstens sagt. Und wir sind in Stolberg
übrigens sehr zufrieden; bin[illegible] wir über sorgen
um, wie sie sich gegenseitig von Tag zu Tag [illegible] werden
werden ohne jede [illegible] Zwischenfälle verlaufen
werden. Es ist die größte Belohnung, die der Mutter
werden kann, sehen zu können, wie ihre Kinder
wachsen. Gestern kamen Mann! Sie wissen nun nicht
was alle Einzelheiten über Friedrichs Aufenthalt
wird. Ich mag nicht einzeln. In Stolberg sind wir
beinah für nun Tage [illegible], da es verschiedene
Dinge gab, die [illegible] mußten, so daß
das beruhigende Gefühl [illegible] hatte, sie würden
schon [illegible] [illegible], während [illegible] wird den Folgenden
Tag [illegible], so ist nun wie ich mich [illegible] freue
[illegible]. Wir werden gestern [illegible] so etwas wie Abschied
[illegible] ganzen Tag. Heute morgen. Wie ist mir [illegible]
Herzen, als ich mich [illegible] sagen. — Ich weiß nicht
[illegible] diesen Kindern [illegible] [illegible] [illegible].
Ich zweifle aber ob sie [illegible] so gut in Berlin [illegible],
als [illegible] sie nicht [illegible], [illegible] der [illegible] an
[illegible]. Wir ist sie so [illegible] als möglich, wie ich
[illegible] sehen [illegible], [illegible] für einen [illegible] Trost ich
[illegible] werde um [illegible] einer Frau [illegible] kommen. — Ihnen
die Brandstetten. [illegible] Grüßen sie [illegible] [illegible]
mit. Den Zeugnissen [illegible] ich [illegible] nicht [illegible].
Bey dieser Gelegenheit will ich [illegible] [illegible]
einige Glückwünsche [illegible] bey [illegible] [illegible] Tage
abgelegt haben, wenn sie [illegible] von Ihnen höre
[illegible] einen [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible].

Wünsche sehr gesund, ist Lambert bestimmt zu sagen. Und ist meinen es mir sehr ernst, daß ich seinen Verlust und seine Verdienste verehre. Ich lasse jetzt auf seinem Grabe, über seine Asche nicht die Worte, die ich über sie gedacht, werden. Ich will nur gemeine Zeugen! Alltagsgedanken über ein gutes Herz und über Geister und Bücher und Geistes; ihnen einige Lieblingsideale verbannt, die wir alles sehen. Aber Rücken sie den Kindern anvertrauen wollen wir! Denn wenn es mir ganz in die Historie des meinen Geschäftsfreundes will in das Gebiet unserer Litteratur betreten werden nur auf ein paar unserer — obgleich nicht mit Schwärze. — Hat schon ein Vierteljahr meine Klaine französ. Brochure von der Moses Gesetz gemacht. — Ich wünsche mir wol mit Feder Freunde mit Ihnen über unsere liebsten Gegenstände zu schwatzen und manches zu erfahren wünsche. Die Hauptursache der französischen hat seine Uebersetzung der Juden verursacht. Wenn die Ihnen liebsten Freund meinen Brief communicirt, so damit sie nicht denken, es wird zu weitläuftig: so bitten die Ihr in meinem Namen Namen einmal recht zu begrüßen die Ihrige, so wie die Ihrige.

Der Ihre Lav

K. d 5t Dec. 1765.